

NIEDERSCHRIFT

über die Bürgerversammlung am 25.01.2017 im Dorfgemeinschaftshaus Mandeln

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichterstattung über aktuelle Angelegenheiten
3. Finanzielle Situation der Gemeinde Dietzhöhlztal
4. Investitionen und Bauvorhaben im Jahr 2017
5. Dorfladen Mandeln: Ergebnis einer Umfrage
6. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

1. Eröffnung und Begrüßung

Vorsitzender Kreck begrüßte die zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die zur Bürgerversammlung erschienenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Herrn Bürgermeister Thomas und die weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie die teilnehmenden Mitglieder des Beirates für Behinderte und Senioren der Gemeinde Dietzhöhlztal. Darüber hinaus hieß er die teilnehmende Mitarbeiterin und die beiden teilnehmenden Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung ebenso willkommen, wie den zu Punkt 5 der Tagesordnung eingeladenen Vertreter der in Lauterbach ansässigen Handelsgesellschaft Eberhardt.

Wie nachfolgend erläutert wurde, sei nach § 8a der Hessischen Gemeindeordnung in jedem Jahr mindestens eine Bürgerversammlung abzuhalten, welche dazu diene, die Bürgerinnen und Bürger über die wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde zu informieren. Über die mit Erstellung der Tagesordnung bereits getroffene Auswahl einiger Themen hinaus, greife man sonstige Anliegen ebenfalls gerne auf.

Sodann leitete Vorsitzender Kreck in die weitere Tagesordnung ein.

2. Berichterstattung über aktuelle Angelegenheiten

Unter den Schlagworten „Wir sind gemeinsam unterwegs!“ ging Bürgermeister Thomas mit einer beispielhaft Präsentation auf einige für die Gemeinde Dietzhöhlztal bedeutsame Ereignisse, Begebenheiten und Projekte des vergangenen Jahres ein und nannte in diesem Zusammenhang zunächst die Sanierung des Sprungturmes am „Stauweiher“, als eine Attraktion für den dortigen Badebetrieb. Das „Freizeitgelände Hammerweiher“ habe dagegen die geeignete Kulisse für das ebenfalls im Frühjahr durchgeführte Zeltlager des Jugendfeuerwehrverbandes Dill gebildet.

Erwähnung fanden auch die Kommunalwahlen am 06.03.2016 sowie die am 23.09.2016 erfolgte Wahl des Beirates für Behinderte und Senioren der Gemeinde Dietzhölztal, welches zu einer in personeller Hinsicht neuen Zusammensetzung der einzelnen Gremien geführt habe.

Die nun bereits zu einem weitgehenden Abschluss durch die Lahn-Dill-Breitbandinitiative gebrachte Versorgung des Gemeindegebiets mit schnellem Internet, bezeichnete er als eines der Projekte mit einer besonderen Wichtigkeit für die privaten Haushalte und Gewerbebetriebe. Darüber hinaus werde dem hiesigen Standort künftig ebenfalls der mit einem vordringlichen Bedarf in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommene Bau der Ortsumgehung Frohnhausen - Wissenbach (B253) zugute kommen. Infolge des Erwerbs der vormaligen Omnicafläche durch das Unternehmen Rittal, entstehe derzeit bereits ein neues Werk mit industrieller Produktion auf der im OT Ewersbach befindlichen Gewerbebrache.

Eine gewerbliche Ansiedlung beabsichtige aktuell auch die Fa. Renertec, mit ihrem auf Flächen der Haubergsgenossenschaft Rittershausen-Langenbach geplanten Vorhaben zur Errichtung mehrerer Windkraftanlagen, wobei die Erteilung einer darauf bezogenen Genehmigung noch ausstehe.

Bezug genommen wurde ferner auf ein reichhaltiges Veranstaltungsangebot, wie der neu aufgestellte monatliche Wochenmarkt im OT Ewersbach, der mit seiner neuen Konzeption erneut gut angenommene Herbstmarkt und der wieder gelungene Weihnachtsmarkt an der Johanneskapelle. In diese Reihe stellte er auch den Weihnachtsmarkt im OT Steinbrücken, der sich gleichfalls durch seine idyllische Lage auszeichne.

Erinnert wurde zudem an die Dreharbeiten des Hessischen Rundfunks für die Hessenschau in Rittershausen für die Reihe „Dolles Dorf“. Hierbei, wie kurz darauf auch im Rahmen des Hessentagsumzugs in Herborn, habe die Dorfgemeinschaft Rittershausen für eine hervorragende Vorstellung ihrer Ortschaft und Repräsentation der Gemeinde Dietzhölztal in ihrer Gesamtheit gesorgt. Anschließend habe der Hessische Rundfunk noch über die Pfingstbräuche in Steinbrücken sowie unlängst live über den Ski-Club Ewersbach und das Wintersportgebiet „Eichholzkopf“ berichtet.

Auf die vielfältigen Aktivitäten der ortsansässigen Vereine, darunter die mit Veranstaltungen zugunsten karitativer Zwecke in Erscheinung getretenen „Kronenhof Boarstream e.V.“ und „Mit Freu(n)den Helfen e.V.“ wurde beispielhaft ebenso hingewiesen, wie die Tätigkeit des Arbeitskreises „Offenes Dietzhölztal“, mit seinen intensiven Bemühungen um eine gute Integration der in Dietzhölztal lebenden Flüchtlinge.

Tatkräftig im Sinne des örtlichen Gemeinwesens habe sich darüber hinaus auch die Elternschaft in den OT Ewersbach und Mandeln in ihrer engagierten Mitwirkung an der Neuherstellung eines Kinderspielplatzes in der „Jahnstraße“ und der Umgestaltung der schon vorhandenen Spielfläche in der „Ringstraße“ eingebracht. Begleitet worden seien die Arbeiten durch die Beschäftigten des Gemeindebauhofs, unter Leitung von Matthias Reuschel. Beiden Projekte seien durch die Gemeinde gleichrangig mit je 25.000,00 EURO finanziert worden.

Für den Gemeindebauhof sei im Verlauf des vergangenen Jahres ein gebrauchter aber neuwertiger Schlepper zu überaus günstigen Konditionen angeschafft worden. In Benutzung dieser und der übrigen Maschinen und Geräte, seien die Mitarbeiter nun schon seit einiger Zeit stark mit der Ableistung des Winterdienstes befasst, welcher von diesen in hervorragender Weise und mit einem hohem persönlichen Einsatz ausgeführt werde.

3. Finanzielle Situation der Gemeinde Dietzhölztal

Unter Bezugnahme auf den bereits mit der erforderlichen Genehmigung des Lahn-Dill-Kreises als Aufsichtsbehörde versehenen Haushaltsplan für das Jahr 2017, erläuterte Bürgermeister Thomas die Finanzsituation der Gemeinde Dietzhölztal. Hierbei unterstützte er die Ausführungen mittels einer Power-Point-Präsentation.

Hierbei gab er zunächst an, dass der Gesamtbetrag der Aufwendungen mit 18.864.850,00 EURO veranschlagt worden sei. Die Summe der Erträge belaufe sich dagegen lediglich auf 18.340.800,00 EURO, so dass innerhalb des Ergebnishaushaltes zunächst ein Fehlbetrag in Höhe von 524.050,00 EURO zu verzeichnen sei. Dieses Defizit werde durch eine Entnahme aus der Rücklage gedeckt, wodurch der nach den einschlägigen Bestimmungen anzustrebende Haushaltsausgleich gewährleistet werden könne. Die Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes sei somit nicht erforderlich.

Als wesentliche Erträge des Ergebnishaushaltes wurden genannt:

- | | |
|---|--------------------|
| ▪ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.450.000,00 EURO |
| ▪ Steuern und steuerähnliche Erträge | 16.008.300,00 EURO |

Als wesentliche Aufwendungen des Ergebnishaushaltes wurden genannt:

- | | |
|---|--------------------|
| ▪ Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.537.000,00 EURO |
| ▪ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.140.300,00 EURO |
| ▪ Abschreibungen (Werteverzehr des Gemeindevermögens) | 1.222.200,00 EURO |
| ▪ Zuweisungen und Zuschüsse | 2.508.700,00 EURO |
| ▪ Steueraufwendungen, einschl. gesetzlicher Umlagen | 10.365.900,00 EURO |

Erwähnung fand daneben das Gesamtvolumen der Investitionsvorhaben, welches mit 3.097.200,00 EURO angegeben wurde.

Der Schuldenstand habe sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 auf 3.283.552,59 EURO belaufen. Ausweislich der Festlegungen des Haushaltsplanes sei zudem eine Aufnahme weiterer Verbindlichkeiten von maximal 2.951.400,00 EURO möglich, wobei hingegen noch nicht absehbar sei, ob dieser Betrag in seiner gesamten Höhe auch tatsächlich benötigt werde.

In seinem Ausblick auf die finanzielle Entwicklung der kommenden Jahre, bezeichnete Bürgermeister Thomas die Gewerbesteuer als die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Dietzhölztal, deren jeweiliges Aufkommen allerdings nur schwer absehbar sei. Im Bereich der Aufwendungen sei dagegen eine deutliche Steigerung der Zuschüsse zugunsten der örtlichen Kindertagesbetreuung sowie der Umlagen an den Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal“ und den Abwasserverband „Obere Dietzhölze“ einzuplanen. Die im Zuge der hessischen Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs erstmals in 2016 – mit rd. 1.530.000,00 EURO – zu zahlende Solidaritätsumlage sinke im laufenden Haushaltsjahr zwar auf 1.376.000,00 EURO, stelle aber auch weiterhin eine enorme finanzielle Belastung dar. Eine entsprechende Zahlungsverpflichtung bestehe kreisweit aktuell lediglich für die Stadt Herborn und die Gemeinde Dietzhölztal. Da man die Erhebung als nicht verfassungskonform ansehe, habe die Gemeindevertretung, in anwaltlicher Vertretung, zwischenzeitlich Klage bei dem Hessischen Staatsgerichtshof eingereicht.

4. Investitionen und Bauvorhaben im Jahr 2017

Unter Verwendung einer Präsentation, veranschaulichte Herr Bauabteilungsleiter Michael Schneider die in 2017 vorgesehenen Maßnahmen baulicher Art. Mit den nach gegenwärtigem Stand diesbezüglich zu veranschlagenden Kosten, benannte er diese im Einzelnen wie folgt:

- | | |
|---|-------------------|
| ▪ Sanierung der Ufermauer entlang der Dietzhölze, im Bereich der „Hallstraße“, OT Ewersbach einschl. Straßenbau | 554.000,00 EURO |
| ▪ Sanierung der Ufermauer entlang der Dietzhölze, im OT Rittershausen, in zwei weiteren Abschnitten | 125.000,00 EURO |
| ▪ Erneuerung des Regenüberlaufbauwerks RÜ 1, mit örtlicher Lage in der „Siegener Straße“, OT Rittershausen | 208.000,00 EURO |
| ▪ Erneuerung des Straßenkörpers der Anbindung „Hauptstraße / Am Kromberg“, OT Ewersbach, einschl. der dortigen Brücke | 660.000,00 EURO |
| ▪ Abbruch des Gebäudes „Oranienstr. 41“, OT Ewersbach, zwecks Gehwegverbreiterung und Anlegung einer Parkfläche | 50.000,00 EURO |
| ▪ Neuasphaltierung der „Lerchenstraße“, OT Ewersbach, mit Aufweitung der Anbindung an den „Storchweg“ | 171.000,00 EURO |
| ▪ Wasserleitungserneuerung „Am Vogelsang“, OT Ewersbach | 30.000,00 EURO |
| ▪ Wasserleitungserneuerung „Nonnbachstraße“, OT Mandeln | 30.000,00 EURO |
| ▪ Einbau einer aus Gründen des Brandschutzes notwendigen Fluchttreppe an das Rathaus, OT Ewersbach | 65.000,00 EURO |
| ▪ Einbau einer aus Gründen des Brandschutzes notwendigen Fluchttreppe an das Rathaus, OT Ewersbach | 65.000,00 EURO |
| ▪ Sanierung der Dacheindeckung der Friedhofshalle auf dem Gelände des Friedhofs „Berg“, OT Ewersbach | 50.000,00 EURO |
| ▪ Investitionszuschusses für den Neubau bzw. Um- und Erweiterungsbau der Kindertagesstätte im OT Rittershausen | 1.000.000,00 EURO |

Des Weiteren seien mit einer Ausführung ab dem Jahre 2018 die folgenden Bauprojekte geplant:

- | | |
|---|-----------------|
| ▪ Erneuerung des Regenüberlaufbauwerks RÜ 3, mit örtlicher Lage in der „Rittershäuser Straße“, OT Rittershausen | 155.000,00 EURO |
| ▪ Sanierung der Brücke in der „Hallstraße“, OT Ewersbach | 183.000,00 EURO |

5. Dorfladen Mandeln: Ergebnis einer Umfrage

Wie Bürgermeister Thomas mit Hinzunahme einer Präsentation ausführte, habe sich die Gemeindevertretung mit Beschluss vom 04.05.2015 für die Vornahme einer Prüfung unter Federführung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales ausgesprochen, ob es möglich sei, im OT Mandeln einen Dorfladen zu errichten, welcher die Nahversorgung sicher stelle und zugleich als Treffpunkt der Bürgerinnen und Bürger diene. Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales habe den Gemeindevorstand anschließend gebeten, diese Prüfung in die Hand zu nehmen.

Im Ergebnis der von ihm angestellten Ermittlungen, habe der Gemeindevorstand daraufhin festgestellt, dass ein geeignetes Ladenlokal in der „Haubergstraße“ zur Verfügung stehe, dessen Eigentümerin ihre Bereitschaft zur Vermietung bereits signalisiert habe. Nach Rückfrage bei verschiedenen Lebensmittelketten, sei mit der Fa. Eberhardt zudem ein auf derartige Läden spezialisiertes Unternehmen bereit, die Belieferung mit Waren zu übernehmen.

Einer Stellungnahme der kommunalen Aufsichtsbehörde des Lahn-Dill-Kreises zufolge, dürfe die Gemeinde allerdings selbst keinen Dorfladen betreiben. Begründet werde dies mit Hinweis auf die Bestimmungen des § 121 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), wonach den Kommunen ein gewerbliches Handeln weitestgehend versagt bleibe.

Eine Umfrage über das Mitteilungsblatt „Dietzhöztaler Nachrichten“ sowie die gemeindeeigene Homepage habe ergeben, dass 20 Bewohnerinnen und Bewohner des Ortsteils grundsätzlich bereit seien, auch bei einer höheren Preisgestaltung als in den anderen Märkten im Dorfladen einzukaufen. Dagegen sei keine positive Rückmeldung auf die Fragestellung hin eingegangen, ob die Bereitschaft zu einer ehrenamtlichen Mitarbeit in einem Verein oder anderen Zusammenschluss bestehe, in dessen Trägerschaft der Dorfladen unter Umständen betrieben werde. Abschlägig beschieden worden sei in diesem Zusammenhang überdies eine Anfrage bei der Lebenshilfe Dillenburg e.V., welche in der Region bereits solche Ladenkonzepte mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umsetze.

Erwähnung fand ferner das unter dem Namen „Schillers Haustürservice“ bereits seit November 2015 bestehende Angebot einer Anlieferung bis zur Haustüre und der ebenfalls kostenfreie Lieferservice des im OT Ewersbach befindlichen REWE-Marktes.

Im Hinblick auf die Errichtung eines Dorfladens verbleibe nunmehr die Möglichkeit, dass dieser entweder als gewerblicher Betrieb einer oder eines in Eigenregie selbständig Tätigen geführt oder in der Form eines Vereines sich auf der Basis ehrenamtlichen Engagements einbringender Bürgerinnen und Bürger betrieben werde. Den bezüglich der letztgenannten Variante gewonnenen Erfahrungen gemäß, sei es aber unabdingbar, dass eine Person in verantwortlicher Weise die Leitungsfunktion des gemeinschaftlichen Projektes – ähnlich eines Geschäftsführers – übernehme.

Als Fazit des gesagten, stelle sich demzufolge nunmehr die Frage, wer bereit sei, in einem solchen Verein ehrenamtlich mitzuwirken und sich für dessen Gründung sowie die fortlaufende Arbeit beständig einzusetzen.

In Ergänzung der Berichterstattung des Bürgermeisters, wies der Vertreter des Unternehmens Eberhardt Handesgesellschaft mbH, Herr Marco Oelling, auf das Modell einer anderen Konzeption hin, welcher zufolge es ebenfalls möglich sei, dass ein bei dem Verein angestellter Betreiber den Dorfladen auf Provisionsbasis führe. Ferner wurde angegeben, dass eine Belieferung mit bis zu 10.000 unterschiedlichen Artikeln aus dem REWE-Sortiment erfolgen könne. Fachkundige Unterstützung sei daneben unter anderem bei der Ersteinrichtung des Ladenlokals, in Bezug auf die Pflege des Warensortiments sowie im Wege der allgemeinen Beratung leistbar.

Da nachfolgend keine der anwesenden Personen Interesse daran bekundete, für einen möglichen Dorfladen tätig werden zu wollen, bat Vorsitzender Kreck die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Bürgerversammlung darum, das Vorhaben nochmals zum Gegenstand der Dorfgespräche zu machen und wies abschließend auf das Vorhandensein insoweit günstiger Rahmenbedingungen innerhalb des Ortsteils Mandeln, mit seinen rund 1.250 Einwohnern, hin.

6. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

a) Veranstaltung des Arbeitskreises „Offenes Dietzhöhlztal“

Herr Wilhelm Dintelmann bewarb eine Vortragsveranstaltung des Arbeitskreises „Offenes Dietzhöhlztal“ mit der Afghanin Zohra Soori-Nurzad, die am 26.01.2017 in der Johanneskapelle im OT Ewersbach zum Thema „Afghanistan in Vergangenheit und Gegenwart – Ein Blick auf die aktuelle Flüchtlingssituation“ referiere.

Im Namen des Arbeitskreises bedankte sich Herr Dintelmann darüber hinaus für die von Seiten der Gemeinde Dietzhöhlztal und insbesondere Bürgermeister Thomas fortwährend geleistete Unterstützung. Hilfe erfahre man zudem bei der Durchführung der zahlreichen Deutschkurse, für die der Lahn-Dill-Kreis die notwendigen Arbeitsmaterialien zur Verfügung stelle. Eine Förderung durch den Bund oder das Land Hessen erfolge hingegen nicht.

b) Veranstaltung des Beirates für Behinderte und Senioren

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Beirates für Behinderte und Senioren, machte Herr Schramm auf den „2. Dietzhöhlztaler Plattschwätzdoog“ aufmerksam. Zu der Veranstaltung, die am 25.02.2017, ab 15.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Ewersbach stattfindet, lud er die Anwesenden ein.

c) Erhebung der Grundsteuer

Herr Karl-Heinrich Wagner merkte kritisch an, dass die Gemeinde Dietzhöhlztal mit der Verabschiedung des Gemeindehaushaltes für das Jahr 2016 eine Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B auf nunmehr 365 % vorgenommen habe. In der Nachbarkommune Haiger betrage dieser Hebesatz hingegen lediglich 300 %.

Vorsitzender Kreck begründete dies mit der Systematik der Neuregelungen des kommunalen Finanzausgleichs, im Rahmen derer den Gemeinden eine sich an landesweiten Durchschnittswerten (bei der Grundsteuer B: 365 %) orientierende Steuerkraft zugeschrieben werde. Dies führe zu einer Anrechnung fiktiver, rein tatsächlich aber nicht erzielter Einnahmen. Im Ergebnis dessen, seien die Städte und Gemeinden mit bis dato noch niedrigen Grundsteuerhebesätzen zu einer Anhebung gezwungen, um die ansonsten unter Umständen drohende Entstehung bzw. die Erhöhung von Fehlbeträgen zu vermeiden.

d) Sanierung des Asphaltbelages der „Lerchenstraße“, OT Ewersbach

Herr Karl-Heinrich Wagner fragte an, ob es im Zuge der angekündigten Verbesserung des Zustandes der „Lerchenstraße“ auch zu einer Verbreiterung der Fahrbahnfläche komme, so dass ein dortiger Begegnungsverkehr möglich sei.

Bürgermeister Thomas beantwortete dies mit einem Hinweis darauf, dass sich die vorgesehene Erneuerung der Trag- und Deckschicht auf die gegenwärtige Breite der Straßenparzelle beschränke. Auch die Anbindung an den Storchweg werde erheblich verbessert.

e) Zustand der Gemeindestraße „Am Vogelsang“, OT Ewersbach

Herr Karl-Heinrich Wagner machte auf die Beschaffenheit der Gemeindestraße "Am Vogelsang" aufmerksam, die gegenüber der benachbarten Bahntrasse nicht in

einem ausreichenden Maße abgestützt sei. Im Zusammenhang damit wurde insbesondere die Inanspruchnahme durch Schwerlastverkehr angesprochen.

Als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, kündigte Herr Simon Braun an, mit den übrigen Mitgliedern des Gremiums im Frühjahr des laufenden Jahres eine Inaugenscheinnahme der durch den Anwohner aufgezeigten Straßenschäden durchführen zu wollen.

Nachdem, auf entsprechende Nachfrage hin, keine weiteren Wortmeldungen mehr zu verzeichnen waren, erklärte Vorsitzender Kreck die Bürgerversammlung um 20.15 Uhr für beendet.

gez. Kreck, Vorsitzender
gez. Speck, Schriftführer